

NACHRICHTEN

TIERSCHUTZVEREIN
Sommerfest mit
Flohmarkt rund ums Tier

Radolfzell – Der Tierschutzverein Radolfzell lädt am Samstag, 15. Juli, von 12 bis 17 Uhr zu seinem Sommerfest ein. Dieses findet auf dem Tierheimgelände am Schießhüttenweg 4/2, direkt neben dem Kläranlagen-gelände, statt. Laut der Ankün-digung gibt es einen Flohmarkt mit Ware rund ums Tier sowie Kaffee, Kuchen, Getränke, Ge-grilltes und Eis.

SOLARFÄHRE
Sonderfahrten
am Hausherrenfest

Radolfzell – Das Restaurant Strandcafé bietet zum Radolf-zeller Hausherrenfest Sonder-fahrten mit dem Solarschiff Helio an. So können das tra-ditionelle Feuerwerk oder die Mooser Wasserprozession aus nächster Nähe vom Wasser aus beobachtet werden. Der Preis liegt jeweils bei 30 Euro pro Person, ein Getränk gibt es in-klusive. Die Feuerwerksfahrt findet am Sonntag, 16. Juli, ab 21 Uhr statt und dauert 2,5 Stunden. Die Fahrt zur Mooser Wasserprozession beginnt am Montag, 17. Juli, um 7 Uhr und dauert zwei Stunden. Abfahrt ist jeweils am Mettnausteg. Karten gibt es beim Strandcafé Mettnau in der Strandbadstra-ße 102 und unter der Telefon-nummer 0173 9537849 sowie bei der Tourist-Information Radolfzell in der Seestraße 30 und unter der Telefonnummer 07732 81500.

TC SCHIENERBERG
Grünpeltturnier und
Dämmerschoppen

Öhningen – Der TC Schiener-berg lädt am Samstag, 15. Juli, ab 9.30 Uhr zu seinem dies-jährigen Grünpeltturnier ein. Neben dem sportlichen Wett-kampf gebe es ab etwa 12 Uhr auch Essen sowie den Tag über eine Bar. Nach dem Grünpel-turnier werde um etwa 14 Uhr das Finale der Einzel Clubmeis-terschaften der Herren aus-getragen. Um 18.30 Uhr spielt dann der MV Schienen zum Dämmerschoppen auf.

ROSGARTENMUSEUM
Römer-Kastell wird
wieder geöffnet

Konstanz – Seit dem 1. Jahr-hundert nach Christus bestand auf dem Münsterhügel in Kon-stanz eine römische Siedlung. Mit Zunahme der germani-schen Bedrohung wurde um 300 nach Christus ein mächtiges Kastell errichtet. Teile die-ser Anlage sind seit 2005 frei-gelegt und zugänglich gemacht worden. Das Rosgartenmuse-um öffnet am Freitag, 14. Juli von 18 bis 19 Uhr die Pyrami-de und erläutert dem interes-sierten Publikum die Funde vor Ort. Der Eintritt kostet 2 Euro.



Zeugnisübergabe an die Abiturienten des Friedrich-Hecker-Gymnasiums in der Aula. Laut Schule haben 25 von ihnen eine 1 vor dem Komma. BILD: JÖRN WEPRICH

Abiturienten schaffen Gesamtnote 2,0

- Abschlussfeier am Fried-rich-Hecker-Gymnasium
- Zwei Absolventinnen haben Traumnote 1,0

Radolfzell – Am Friedrich-Hecker-Gymnasium wurde mit großer Freude und Stolz die Zeugnisübergabe an ei-nen bemerkenswerten Abiturjahrgang gefeiert. Dies teilte die Schule in einer Presseinformation mit. Unter Leitung von Schulleiterin Ulrike Heller wur-den die Absolventinnen und Absolven-ten für ihre herausragenden Leistungen und ihr großes Engagement gebührend gewürdigt.

In der Aula des Friedrich-Hecker-Gymnasiums versammelten sich die Abiturientinnen und Abiturienten ge-meinsam mit ihren Familien, um den erfolgreichen Abschluss ihrer Schulzeit zu feiern. Schulleiterin Ulrike Heller brachte ihren Stolz über den erfolgrei-chen Jahrgang zum Ausdruck. Beson-ders betonte sie den außergewöhnli-chen Zusammenhalt in der Stufe, der durch die gemeinsame Fahrt nach Ber-lin gewachsen sei, und sich danach durch eine große Verbundenheit zwi-schen den Schülerinnen und Schülern gezeigt habe.

Der diesjährige Abiturjahrgang des Friedrich-Hecker-Gymnasiums setzte sich aus insgesamt 47 Schülerinnen und

Preisübergabe

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Preises für so-ziales Engagement in der Schule. Die Vorsitzende des Elternbeirats, Marti-na Bohuschke, überreichte den Preis an die verdiente Preisträgerin Jelena Maier. Sie wurde für ihre außergewöhnli-chen Bemühungen und ihren Einsatz für die Gemeinschaft des Friedrich-Hecker-Gymnasiums geehrt. Ihr Enga-gement reichte von der Organisation von Projekten im Rahmen der SMV bis hin zur Unterstützung bei musika-lischen Darbietungen und deren Vor-bereitung.

Schülern zusammen. Von ihnen haben 46 erfolgreich ihr Abitur absolviert. Ein Schüler war beim Haupttermin er-krankt und wird in Nachprüfungen sein Wissen noch unter Beweis stellen.

Besonders bemerkenswert sei der überdurchschnittliche Notendurch-schnitt des Jahrgangs, so Heller. Es hät-en 25 Abiturientinnen und Abiturien-ten eine Abschlussnote mit einer 1 vor dem Komma erreicht. Zwei Schülerinnen – Jelena Maier und Maia Seminara – sogar mit der Traumnote von 1,0. Mit einem Durchschnitt insgesamt von 2,0 hätten die Absolventinnen und Absol-

venten eine außerordentlich gute Lei-stung erbracht. Dieses Ergebnis liege wie in den vergangenen Jahren sogar über dem Durchschnittsniveau im gesamten Land und unterstreiche die hohe Qua-lität der Bildung am Friedrich-Hecker-Gymnasium, fasste die Schulleiterin zusammen.

Als Ehrengast sprach Oberbürger-meister Simon Gröger zu den Absolven-tinnen und Absolventen. In seiner Rede betonte er die Bedeutung einer fundier-ten Bildung und ermutigte die jungen Erwachsenen, ihre Zukunft selbstbe-wusst und mit Zuversicht anzugehen. Er ermutigte sie des Weiteren dazu, zu-künftig weiter Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen.

Bei der anschließenden feierlichen Übergabe der Abiturzeugnisse wurde jede Schülerin und jeder Schüler ein-zeln aufgerufen und erhielt von ihren oder seinen Tutorinnen und Tutoren das lang ersehnte Dokument. Der Stolz in den Augen der Eltern und Lehrkräfte war deutlich sichtbar, als die Absolven-tinnen und Absolventen ihre Zeugnisse in den Händen hielten.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Fachpreise verliehen. Die Absolventin-nen und Absolventen wurden für ihre herausragenden Leistungen in ver-schiedenen Fächern und Fachberei-chen ausgezeichnet. Von Mathematik und Naturwissenschaften bis hin zu Sprachen, Religion und Sport wurden

Fachpreise an diejenigen übergeben, die sich durch ihr außerordentliches Können und ihre Leidenschaft hervor-getan haben.

Die Veranstaltung wurde zudem von den talentierten Abiturienten musika-lisch umrahmt. Mit viel Leidenschaft und Engagement hatten sie eigenstän-dig vier Stücke einstudiert, um den Abend mit ihrem musikalischen Kön-nen zu bereichern. Die Zuhörer wurden mitgerissen und belohnten die jungen Künstlerinnen und Künstler mit tosen-dem Applaus.

Der Abend endete mit einem fest-lichen Empfang, bei dem alle Anwe-senden die Gelegenheit hatten, auf den Erfolg der Absolventinnen und Absol-venten anzustoßen und über ihre kom-menden Abenteuer zu sprechen. Die stolzen Eltern und Lehrkräfte nutzten die Gelegenheit, um den Abschluss-jahrgang zu beglückwünschen und ih-nen alles Gute für ihre zukünftigen Un-ternehmungen zu wünschen.

Das Friedrich-Hecker-Gymnasium könne auf einen erfolgreichen Abitur-jahrgang zurückblicken, der sowohl akademisch brilliert als auch durch sein soziales Engagement und den Zu-sammenhalt beeindruckt habe. Der Abend war geprägt von Freude, Stolz und Zuversicht auf eine vielverspre-chende Zukunft für die Absolventinnen und Absolventen des Friedrich-Hecker-Gymnasiums.

Wanderwege teilweise nicht begehbar

Die Ortsverwaltung von Liggerin-gen warnt vor dem Betreten des Bannöschwaldes. Die Räumung der Wege wird dauern

Radolfzell-Liggeringen (pm/mis) Das schwere Unwetter und die orkanar-tigen Sturmböen haben auch auf der Gemarkung Liggeringen ihre Spuren hinterlassen, besonders im Walddis-rikt Bannösch, wo eine große Schnei-se im Waldtraufbereich bis hinunter ins Dettelbachtal gerissen wurde. Es werde Wochen und Monate dauern, bis die Schäden im Bannöschwald be-hoben seien, schreibt die Ortsverwal-

tung in einer Pressemitteilung. Der Wanderparkplatz Bannösch oberhalb des Friedhofs musste deshalb gesperrt werden. Die Zufahrt zum Aussichts-punkt Mühlberg sowie die Wanderwe-ge in diesem Bereich sind gesperrt; es besteht Lebensgefahr, denn viele Bäu-me die in Schräglage sind, stehen un-ter extremer Spannung und können je-derzeit brechen. Auch die Wanderwege von Liggeringen zum Bisongehege und zum Hofgut Bodenwald sind zur Zeit nicht begehbar, auch hier besteht laut Mitteilung Lebensgefahr. Eine schnel-le Räumung ist schwierig, da entspre-chende Kapazitäten fehlen und teilwei-se schweres Gerät benötigt wird.



Stumme Zeugen des nächtlichen Gewitters: Oberhalb von Liggeringen hat der orkanartige Wind eine Spur der Verwüstung hinterlassen. BILD: GERALD JARAUSCH

Zum erfolgreichen Abschluss gibt es Zeugnisse, Preise und Lob

Kaufmännische Berufsschule ver-abschiedet 72 Schülerinnen und Schüler. Schulleitung unterstreicht Notwendigkeit der Weiterbildung

Radolfzell (pm/fli) Am Berufsschul-zentrum Radolfzell wurden die Schü-lerinnen und Schüler der Kaufmän-nischen Berufsschule (KBS) feierlich verabschiedet. Insgesamt haben 72 Schüler die Prüfungen bestanden. Zu-dem wurden zehn Preise und 18 Belo-bigungen verliehen, um herausragende Leistungen zu würdigen.

Berufswelt verändert sich

In seiner Rede sprach der stellvertreten-den Schulleiter Michael Janowicz über das Thema „Künstliche Intelligenz“ und deren Auswirkungen auf die Ge-



72 Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Berufsschule am Berufsschulzentrum Radolfzell haben die Abschlussprüfung bestan-den. Es wurden zehn Preise verliehen und 18 Belobigungen ausgesprochen. Im Bild: Einige der Preisträger der Kaufmännischen Berufs-schule mit Abteilungsleiter Kristof Günther (rechts). BILD: ARNE KELLER

sellschaft und die Berufswelt. Janowicz betonte, dass es von großer Bedeutung sei, mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten, da diese eine immer größere Rolle in der Gesellschaft ein-

nehmen würden. Die Arbeitswelt ver-ändere sich in Zukunft so stark, dass es wichtig sei, sich auf die Herausfor-derungen, aber auch auf die Chancen, die sich daraus ergeben, einzustellen.

Der stellvertretende Schulleiter be-tonnte die Notwendigkeit, sich konti-nuierlich weiterzubilden und offen für Veränderungen zu sein. „Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit“.

Mit diesen Worten verdeutlichte er die Wichtigkeit, sich den neuen Technolo-gien anzupassen und die eigene Kom-petenzentwicklung fortlaufend voran-zutreiben. Zudem betonte er: „In jedem ‚change‘ liegt eine Chance“, um den Schülerinnen und Schülern Mut zu ma-chen, die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Michael Janowicz gratulierte den Schülern herzlich zu ihrem erfolgrei-chen Abschluss. Er würdigte auch die Unterstützung der Eltern, die hinter ihren Kindern standen, sowie das En-gagement der Fachlehrer/-innen und Ausbildungsbetriebe, welche die Schü-ler/-innen auf ihrem Ausbildungsweg begleitet haben. Des Weiteren dankte er der Abteilungsleitung mit Kristof Gün-ther und Susanne Gundel für die Orga-nisation und ihren Beitrag zum erfolg-reichen Abschluss der Schüler.